

Appenzell

Wald

Pöschelibock, Waldteufel
und Laubsack

1. Dezember 2024
— 7. September 2025

Wald

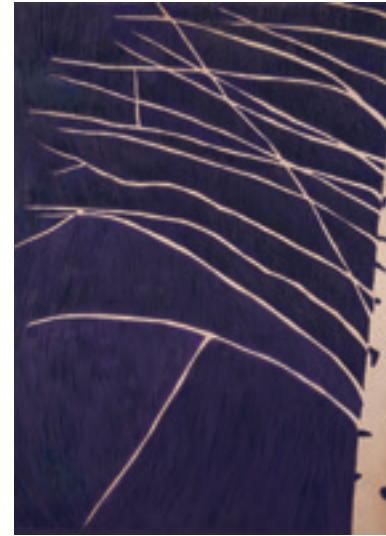
Der Wald ist ein einzigartiger Lebensraum, der grossartige Naturerlebnisse ermöglicht. Er beflügelt unsere Einbildungskraft, ist Inspirationsquelle, erholsamer Rückzugsort und Schauplatz zahlreicher Märchen. Und natürlich war der Wald zu allen Zeiten ein viel genutzter Rohstofflieferant. Geheimnisvoll und unberührt, düster und licht, als Ort zwischen Wildnis und Zivilisation bringt uns der Wald zum Nachdenken und Philosophieren.

Die Ausstellung nähert sich dem Thema Wald aus volkskundlicher und kulturgeschichtlicher Sicht, beleuchtet verschiedene Aspekte der traditionellen Waldnutzung und Waldarbeit und zeigt zeitgenössische Werke von Kunstschaffenden.

Holz war lange der wichtigste Energieträger für das Heizen und Kochen, zentral als Baumaterial und unverzichtbar für das Fertigen von Schindeln, Zäunen oder Werkzeugen. Der Wald war aber nicht nur Holzlieferant, ebenso bedeutend blieben bis ins 20. Jahrhundert andere Nutzungsformen. Er diente als Weideland für das Vieh, der Streuentnahme und zum Sammeln von Bettlaub. Er versorgte die Bevölkerung mit Beeren, Honig, Wildfrüchten, Harz, Rinde oder Asche für die Waschlauge. Im 19. Jahrhundert stieg der Holzverbrauch unkontrolliert an, was zur Einführung einer geregelten Forstwirtschaft führte. So ist der Wald heute grösstenteils eine vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft.

Neben zahlreichen Objekten und Fotos werden Werke der Kunstschaffenden Ueli Alder, Marlies Pekarek, Hans Schweizer, Harlis Schweizer und Birgit Widmer gezeigt. Die Arbeiten erzählen von Ruhe und Abgeschiedenheit, vom Lebendigen und Kraftvollen, vom Zauberhaften und Schauerlichen und von der Sorge um den gefährdeten Wald.

Das Museum präsentiert zudem Originalzeichnungen der beiden Illustratorinnen Käthi Bhend und Pia Roshardt. Pia Roshardt hat neben zahlreichen Bilderbüchern auch den Silvaband «Aus unserem Wald» mit ihren präzisen Naturbeobachtungen illustriert. Die mehrfach ausgezeichnete Kinderbuchillustratorin Käthi Bhend verbindet in ihren Bildern eindrücklich realistische und magische Naturdarstellungen. Ihre filigranen Zeichnungen zeigen eine belebte, wundersame Welt und verleihen dem Wald Augen und Ohren.





ERÖFFNUNG

Sie und Ihre Bekannten sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung am 30. November 2024 um 16 Uhr.

Begrüssung und Einführung: Martina Obrecht und Birgit Langenegger, Co-Museumsleiterinnen
Musik: Jagdhornbläsergruppe Freiheit

ÖFFNUNGSZEITEN

APRIL BIS OKTOBER

Dienstag bis Freitag 10–12, 13.30–17 Uhr

Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

NOVEMBER BIS MÄRZ

Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr

GESCHLOSSEN

24. und 25. Dezember 2024

1. Januar 2025

Museum Appenzell

Hauptgasse 4

9050 Appenzell

Telefon 071 788 96 31

www.museum.ai.ch

[f](#) [@](#) museumappenzell

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

11. JANUAR 2025, 15.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

11. FEBRUAR 2025, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin und Ueli Alder, Fotograf und Künstler

26. MÄRZ 2025, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

7. MAI 2025, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit Roland Inauen, Volkskundler, und Walter Koller, Revierförster

18. MAI 2025, 10–17 UHR

Internationaler Museumstag
freier Eintritt ins Museum

14. JUNI 2025, 14–17 UHR

Vielseitige Waldbewirtschaftung in Innerrhoden. Waldbesuch mit Martin Attenberger, Leiter Oberforstamt AI

Treffpunkt und genauere Angaben werden auf der Website publiziert.

1. JULI 2025, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

23. AUGUST 2025, 15.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

Gruppenführungen auf Anfrage



Wald

Pöschelibock, Waldteufel
und Laubsack

1. Dezember 2024

–7. September 2025